

Pressemitteilung

SPD setzt offenen und kritischen Dialog mit der KP China fort

Am Montag, den 23. September 2024 haben die SPD und die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihren seit 1984 institutionalisierten Parteiendialog mit Gesprächen in Berlin fortgeführt. Der SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil hat den Minister der Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPCh, Liu Jianchao, im Willy-Brandt-Haus empfangen und sich mit ihm zu aktuellen Themen der deutsch-chinesischen Beziehungen und zu internationalen Entwicklungen ausgetauscht. Ein Schwerpunkt war der andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die Verantwortung Deutschlands und Chinas auf dem Weg zu einem gerechten und nachhaltigen Frieden für die Ukraine.

Anschließend trafen die hochrangig besetzten Delegationen für Fachdialoge über Außen- und Sicherheitspolitik und die sozialökologische Transformation zusammen. An den Gesprächen nahmen auch der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Rolf Mützenich, die Asien-Beauftragte der SPD, Anke Rehlinger, sowie weitere Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion teil.

Neben den Themen der Sicherheitspolitik und der Transformation ging es bei den Gesprächen in der SPD-Parteizentrale auch um Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Über diese Schwerpunkte hatten sich beide Seiten während des Besuches von Lars Klingbeil und Anke Rehlinger in Peking im Juni 2023 verständigt. Die Vereinbarung über die Schwerpunkte und die Struktur des Parteiendialogs wurde in einem gemeinsamen Memorandum of Understanding (MoU) festgehalten und am Montag im Willy-Brandt-Haus unterzeichnet.

In 2024 jährt sich der 1984 von Willy Brandt und Deng Xiaoping initiierte Parteiendialog zum 40. Mal. Im Bewusstsein um die ideologischen Unterschiede zwischen beiden Parteien steht der intensive Austausch zur Bewältigung globaler Herausforderungen für Frieden, Sicherheit und Entwicklung im Mittelpunkt. Dabei ist für die SPD der Dreiklang von China als Partner, Wettbewerber und systemischer Rivale handlungsleitend.

Im vergangenen Jahr wurde der SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil auf seiner Asien-Reise von Premierminister Li Qiang empfangen. Rolf Mützenich traf im Rahmen des Parteiendialogs vor wenigen Wochen den chinesischen Außenminister Wang Yi in Peking.